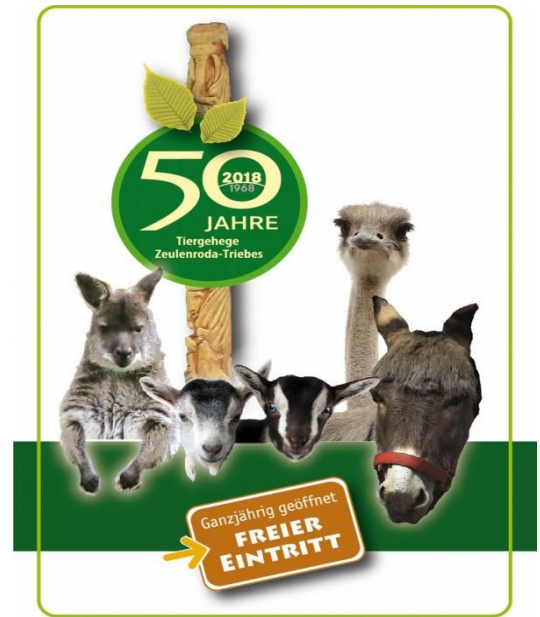


# Theo, das Pferd und Paula, die Ziege - die Wald- und Wiesenkinder erzählen:

*„Täglich offen für Natur... ist das Tiergehege der Stadt Zeulenroda-Triebes, Besucher und Einwohner der Stadt nutzen gern die Gelegenheit zu einem Bummel durch das kleine Waldgebiet am nördlichen Stadtrand, unmittelbar neben dem Waldstadion gelegen. Hier heißt es Durchatmen, Spazieren gehen, Picknicken und Tiere von vier Kontinenten entdecken. Und das auf barrierefreien Wegen. Etwa 30 Tierarten haben hier ihr Zuhause in vorwiegend weitläufigen und naturnahen Gehegen. Und das Beste: Das Tiergehege kann mit zwei Kinderspielflächen und einem Streichelgehege mit Zwergziegen aufwarten.“*

*So steht es auf der Internetseite unserer Stadt Zeulenroda- Triebes geschrieben.*



... und wir Kinder der Wald- und Wiesengruppe aus der Kindertagesstätte „Pustebume“ spazieren ganz oft mit unseren Erzieherinnen zum Spielen und Entdecken in unser Tiergehege. So auch am 17. September 2019. Aber an diesem Tag wartete ein ganz besonderes Erlebnis auf uns: Wir hatten einen TERMIN!

Gleich nach dem Frühstück packten wir ein Portemonnaie neben unseren Wanderrucksack und darin war natürlich auch echtes Geld; Geld, das unsere Eltern und Großeltern zu unserem Sommerfest gespendet hatten.

Dieses Geld wollten wir nun als „Dankeschön“ dafür, dass wir auch in diesem Jahr unser Abschlussfest im Tiergehege feiern durften und dort nicht nur die Hütte, sondern auch den Kühlschrank und das Geschirr nutzen konnten, spenden.

Nun fragt ihr euch sicher, wozu spenden wir dem Tiergehege Geld. Wir übernehmen, wie auch andere Gruppen unseres Kindergartens, schon viele Jahre Tierpatenschaften, d.h. wir spenden Geld, damit z.B. ein ganzes Jahr Futter für ein ausgewähltes Tier gekauft werden kann. Und dieses Jahr haben wir uns für eine kleine Ziege und ein Pferd entschieden, also wir haben abgestimmt, so richtig mit einer Strichliste!

So wanderten wir nun mit dem Portemonnaie los. Jeder durfte es sich ein Stück des Weges um den Hals hängen.

Unterwegs überlegten wir uns, dass das kleine Ziegenbaby noch gar keinen Namen hat. Frida meinte: „Paula gefällt mir“ und Freya schlug „Elisabeth“ vor. Also stimmten wir nochmal ab und „Paula“ gewann.

Schnell verging die Zeit beim Reden und Überlegen und wir kamen im Tiergehege an.

Herr Roth - „unser Termin“ - wartete dort im Ziegengehege schon auf uns. Wir lernten das kleine Ziegenmädchen aus nächster Nähe kennen, durften es streicheln und taufte es gemeinsam. Das war spannend und lustig, vor allem wie Paula und ihre Ziegenfreunde um uns herum hüpfen, uns anschnupperten und gestreichelt werden wollten.

Der Freude war es aber noch lange nicht genug! Herr Roth nahm uns mit auf den Wirtschaftshof. Was gab es da alles zu bestaunen, so viele verschiedene Geräte und die fleißigen Arbeiter erst, die die Tiere jeden Tag pflegen und versorgen.

Dann durften wir uns noch auch die Ställe anschauen und unser zweites Tierpatenkind, den Hengst Theo, besuchen.

Man war das spannend!

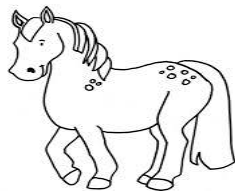
Heimwärts in den Kindergarten hatten wir uns natürlich ganz viel zu erzählen und vielleicht besucht ihr auch einmal unser Zeulenrodaer Tiergehege und trefft unsere Patenkinder.

Ganz toll wäre es natürlich, wenn ihr ein bisschen Geld spendet und euch auch ein Tierpatenkind aussucht. So kann nämlich der Eintritt ins Tiergehege weiterhin kostenlos bleiben!

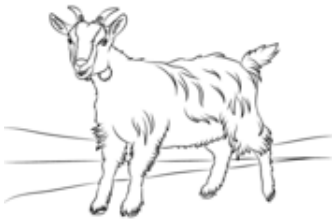
### Unsere Strichliste zur Abstimmung:



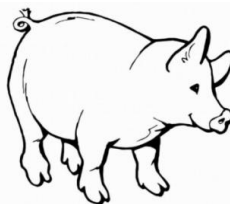
||



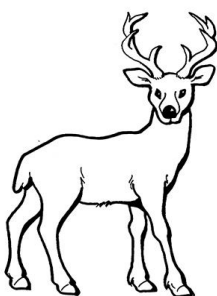
||||



|||



|



|



|



|



|